



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Montag, 16.07.2018  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| 1 | Vermögenserfassung, Ermittlung von Grundstücks- und Geschossflächen, Entwässerungsanteile - Synergie und Notwendigkeit | BGM/209/2018 |
| 2 | Städtebauförderung, Bedarfsanmeldung für das Jahr 2019   | HA/527/2018  |
| 3 | Rechtsschutzversicherung ab 2019 - Gruppenversicherungsvertrag   | FV/166/2018  |
| 4 | Informationen und Termine  | HA/532/2018  |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian  
Bittner, Barbara  
Etthöfer, Peter 2. BGM  
Götz, Lukas  
Götz, Norbert  
Haupt, Simon  
Herbert, Stefan  
Jungbauer, Otilie  
Kircher, Daniela  
Lutz, Werner  
Marquardt, Angela  
Stadler, Werner  
Tratz, Norbert  
Winkler, Andreas

### *Abwesende und entschuldigte Personen:*

### Mitglieder des Gemeinderates

Haupt-Kreutzer, Christine  
Raps, Andreas

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

### Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2018

Gemeinderat Raps beantragte, das Protokoll unter Punkt 5 „Informationen und Termine“ dahingehend zu ergänzen, dass nach Aussage von Bgm. Brohm bereits im Januar 2018 ein Ortstermin mit dem Büro Renninger stattgefunden habe, um die Brandschutztüren zu beauftragen. In der Sitzung vom Mai 2018 habe Herr Bgm. Brohm mitgeteilt, dass vier Brandschutztüren bereits bestellt wurden. Diese, auf Homepage der MM veröffentlichte Information sei insofern richtig und kein Missverständnis, wie es vom Feuerwehrkommandanten vermutet worden war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhob sich der Gemeinderat in stillem Gedenken an die kürzlich verstorbene Behindertenbeauftragte des Landkreises, Frau Schäfer sowie an den ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Himmelstadt, Herrn Guntram Gehrsitz.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

|              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 1</b> | <b>Vermögenserfassung, Ermittlung von Grundstücks- und Geschossflächen, Entwässerungsanteile - Synergie und Notwendigkeit</b> |
|--------------|---|

Herr Dr. Schulte von der Kommunalberatung Dr. Schulte/Röder gab dem Gemeinderat einen umfassenden Überblick über die Vermögensbewertung bei einer Gemeinde. Während im Bereich der kreisangehörigen Gemeinden bisher lediglich 9 % von der Kameralistik auf die Doppik umgestiegen sind, hätten insgesamt 35 % bereits eine Vermögenserfassung durchgeführt. Weiterhin sei zu erwarten, dass ab dem Jahr 2022 die europäische Rechnungslegungsleitlinie kommt, die ggf. eine Verpflichtung zur Vermögenserfassung beinhaltet. Im Rahmen der Vermögenserfassung sind alle gemeindlichen Grundstücke, wie Spielplätze, Sportplätze, Grünanlagen, Wälder sowie bebaute und unbebaute Grundstücke zu bewerten. Darüber hinaus sind auch Infrastrukturanlagen, wie Straßen, Gehwege, Plätze, Bäche als auch Wasserversorgungs- und Kanalleitungen zu erfassen und zu bewerten. Schließlich erfolgt auch eine Erfassung und Bewertung von Gebäuden bzw. Grund- und Boden bei denen die Gemeinde entsprechende Investitionen bzw. Zuschüsse getätigt hat. Das erfasste und bewertete Vermögen der Gemeinde ist schließlich in der weiteren Zukunft regelmäßig zu aktualisieren und fortzuschreiben. Über die Erfassung eines Straßenkatasters wird es darüber hinaus möglich, den Straßenentwässerungsanteil genauer zu ermitteln.

Aus dem Gemeinderat ergaben sich nach diesem Vortrag verschiedene Fragen hinsichtlich des Zwecks und des Nutzens für die Gemeinde bzw. hinsichtlich einer möglichen, künftigen gesetzlichen Verpflichtung. Eine Vermögenserfassung erfordert nicht nur einen finanziellen, sondern hohen personellen Aufwand, der nicht nur die Erfassung selbst sondern auch die künftige Fortschreibung betrifft. Herr Dr. Schulte informierte dahingehend, dass eine Vermögenserfassung etwa einen Zeitraum von zwei Jahren erfordert und Personal im Umfang von ca. einer Halbtagesstelle zeitlich bindet. Die Kosten werden im Bereich von 70. - 90.000 € geschätzt. Mit der Vermögenserfassung würden ca. 90 % der Vorarbeiten für den Umstieg in die Doppik geleistet.

Im Anschluss informierte Herr Dr. Schulte über das Beitragsrecht in der Kommune sowie aktuelle Maßstabsregelungen und rechtliche Änderungen.

Da in der Gemeinde Margetshöchheim das Beitragsrecht derzeit kaum zur Anwendung kommt, ist jedoch eine weitere Vertiefung dieses Themas momentan nicht sinnvoll. Erst dann, wenn beispielsweise die Erhebung von Ergänzungsbeiträgen erforderlich wird, wäre ein umfassende Flächenermittlung und Neukalkulation der Beitragssätze erforderlich.

Der Gemeinderat nahm die Ausführung zur Kenntnis und wird die Unterlagen zum Vortrag zum Abruf im Ratsinformationssystem erhalten.

### **Ohne Beschluss.**

## **TOP 2 Städtebauförderung, Bedarfsanmeldung für das Jahr 2019**

Die Vorbesprechung für die Bedarfsanmeldung für das Jahr 2019 und weitere Jahre erfolgte in der Regierung von Ufr. am 12.07.18.

Für das Jahr 2019 sind die Maßnahmen „Parken in der Ludwigstraße“ und „Gestaltung der Verbindung Mainfähre – Sportplatz (Freianlage)“ in der Bedarfsmitteilung vorgesehen.

Darüber hinaus wurden die privaten Baumaßnahmen „Umbau Mainstraße 20, Gastronomie“ und „Sanierung Dorfstraße 15“ mit entsprechenden förderfähigen Kosten aufgenommen.

Beim Ansatz für das „Kommunale Förderprogramm“ wurde der Ansatz für 2019 – 2021 erhöht, sodass jährlich 50.000.- € zur Verfügung gestellt werden. Hier hat sich gezeigt, dass die Nachfrage im Rahmen des „Kommunalen Förderprogramms“ deutlich gestiegen ist.

Ergänzend wird im Rahmen der Vorbesprechung in der Regierung von Ufr. die Teilnahme an der Förderinitiative „Innen statt Außen“ nochmals angesprochen. Dieses Förderprogramm würde eine Erhöhung der Fördersätze um 20 % von 60 % auf 80 % ermöglichen, allerdings wäre hierfür ein Selbstbindungsbeschluss erforderlich, der die Gemeinde vorrangig zur Innenentwicklung verpflichtet. Außerdem wäre ein städtebauliches Entwicklungskonzept (z. B. ISEK) vorzulegen, aus dem die Begründung für das Projekt hervorgeht.

Bgm. Brohm erläuterte hierzu ergänzend, dass nach der Ansicht der Reg. von Ufr. dieses Förderprogramm auf strukturalarme Gemeinden im ländlichen Bereich abziele und Stadtumlandgemeinden, bei denen entsprechender Siedlungsdruck vorliege, ungeeignet seien. Eine Beteiligung im Bewerbungsverfahren sei daher relativ aussichtslos. Er sehe daher keine Notwendigkeit für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden, bei der Regierung von Ufr. bereits vorbesprochenen Bedarfsanmeldung für das Jahr 2019 zu.

**15 : 0 Stimmen.**

## **TOP 3 Rechtsschutzversicherung ab 2019 - Gruppenversicherungsvertrag**

Die Rechtsschutzversicherung der bayerischen Gemeinden wird über den Bayerischen Gemeindetag im Rahmen einer Gruppenversicherung organisiert. Der aktuelle Vertrag läuft zum

Jahresende aus. Eine neue Ausschreibung wurde bereits durchgeführt. Den Zuschlag hat der bisherige Vertragspartner erhalten.

Aufgrund verschiedener Änderungen müssen die Gemeinden dem Vertrag neu beitreten. Auf die Anlagen wird insoweit verwiesen. - Die Kosten sollen ca. 10 % niedriger als bisher ausfallen.

Bisher bestand eine Vollrechtsschutzversicherung mit 250 € Selbstbeteiligung (Kosten 2018: 1,12 €/Einwohner).

Es stellt sich zudem die Frage, ob der Versicherungsschutz – wie in der Nachbargemeinde Erlabrunn – auch auf einen Spezial-Strafverkehrsrechtsschutz ohne Selbstbeteiligung erweitert werden soll (Kosten 2018: 0,08 € /Einwohner = ca. 250 € p.a.).

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Margetshöchheim tritt dem Gruppenversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetags mit der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG Düsseldorf bei und wählt die Tarife KW 250 (Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung) ohne SV (Spezial-Strafverkehrsrechtsschutz ohne Selbstbeteiligung).

**15 : 0 Stimmen.**

## **TOP 4    Informationen und Termine**

- **Gesprächsvermerk Elektroanschluss Mainstraße 20, 20a**
- **Ergebnisse der Nitratuntersuchung vom 25.06.18**
- **Neufassung des Art. 49 GO (persönliche Beteiligung)**
- **Gespräch mit dem Gesundheitsamt, Fr. Dr. Stößel**

Nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt konnte die Chlorung des Trinkwassers zunächst ausgesetzt werden, da künftig nur noch die linke, unbelastete Kammer des Hochbehälters befüllt wird. Das vorgehaltene Wasservolumen in den beiden Hochbehältern ist unter Berücksichtigung des Wasserverbrauchs in der Gemeinde sowie der Löschwasserreserve weiterhin gesichert. Ergänzend findet dreimal wöchentlich eine Beprobung statt und bisher sind keine negativen Werte bzw. Keimbelastungen festgestellt worden. Es ist vorgesehen, voraussichtlich im September die Frage eines Neubaus eines Hochbehälters mit dem IB Jung zu erörtern.

- **Planungen zur Errichtung eines SB-Marktes auf dem Erbbaugrundstück der stillgelegten Tennishalle.**

Zu den vorliegenden Planungen eines SB-Marktes mit einer Verkaufsfläche von ca. 770 qm bestehen im Gemeinderat noch vielfache Rückfragen. Es wird für sinnvoll gehalten, den Investor bzw. einen Vertreter des Planungsbüros zur nächsten Sitzung einzuladen, um anstehende Fragen klären zu können.

- **Rechnungsprüfung in der Gemeinde:**

Bgm. Brohm verkündete, dass für die Arbeit der Verwaltung im Rahmen der Rechnungsprüfung großes Lob ausgesprochen wurde und die Sorgfalt sehr vorbildlich dargestellt wurde.

**Termine:**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| 21. bis 23. Juli 2018 | Margaretenfest  |
| 26.07., 19.00 Uhr     | Verabschiedung der Schulleiterin, Frau Marion Reuther |
| 25.07., 19.30 Uhr     | Baumsymposium   |
| 28.07., 09.00 Uhr     | Workshop Feuerwehrbedarfsplan                         |
| 04.09., 17.00 Uhr     | Ausschuss Soziales, Kultur und Sport                  |
| 06.09., 17.00 Uhr     | Treffen Fraktionsvorsitzende                          |
| 07.09., 16.00 Uhr     | Umweltausschuss                                       |

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in